

# **Kaderkonzeption Aerobicturnen Zyklus 2017-2020 Version Frühjahr 2018**

Technisches Komitee Aerobic/Aerobicturnen im DTB

Beschlossen am 08. Mai 2018

Zuletzt geändert am 14. Mai 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORBEMERKUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>1 ZIELE</b> .....	<b>3</b>
<b>2 STRUKTUR</b> .....	<b>3</b>
2.1 LEISTUNGSSPORTAUSSCHUSS (LSA) .....	3
2.2 DTB-ZENTREN.....	4
2.2.1 <i>Arbeitsweise an und mit DTB-Zentren</i> .....	4
<b>3 KADERSYSTEM AEROBICTURNEN</b> .....	<b>5</b>
3.1 KADEREINTEILUNG.....	5
3.1.1 <i>Qualifikationsleistungen: Erwachsene</i> .....	5
3.1.2 <i>Qualifikationsleistungen: Jugend</i> .....	6
3.2 ANFORDERUNGEN FÜR BUNDESKADERATHLETEN .....	6
3.3 VERHINDERUNG UND S-KADER .....	7
3.4 BUNDESKADERMAßNAHMEN .....	7
<b>4 NOMINIERUNG</b> .....	<b>8</b>
4.1 RAHMENBESTIMMUNGEN .....	8
4.2 LEISTUNGSANALYSE UND ZIELVEREINBARUNG.....	8
4.3 NOMINIERUNGSWEG.....	9
4.4 ZEITLICHE RAHMENPLANUNG.....	9
4.5 QUALIFIKATIONSWETTKAMPF.....	11
<b>5 PROJEKTE</b> .....	<b>12</b>
<b>6 ANLAGEN</b> .....	<b>13</b>
6.1 ZIELVEREINBARUNG BUNDESKADER 2019.....	13

## Vorbemerkung

Die Leistungssportförderung im Aerobicturnen auf der Ebene des DTB wird im Jahr 2018 durch eine Zentralisierung auf die DTB-Zentren Aerobicturnen bestimmt werden. Dieser neue Weg birgt die Herausforderung, dass die Kaderkonzeption an die Erfahrungen angepasst wird, die sich im Laufe der Zeit ergeben könnten. Dabei spielen zwei Punkte eine grundlegende Rolle:

1. die Erfahrungen mit der Zentralisierung der sportlichen Förderung in den DTB-Aerobicturnzentren
2. die Erfahrungen über das Erreichen der Zielvereinbarung bei internationalen Wettkämpfen und den Deutschen Meisterschaften

Die Kaderkonzeption Aerobic des Deutschen Turner-Bundes ist die Grundlage für die Arbeit des Fachbereiches Leistungs- und Nachwuchsförderung im Technischen Komitee Aerobicturnen. Sie leitet sich aus den Aufgabenbeschreibungen der Sportartenordnung für das TK Mitglied für Leistungs- und Nachwuchsförderung sowie den angegliederten Ausschuss (im folgenden „Leistungssportausschuss“, LSA) ab. Sie bildet gemeinsam mit den Technischen Regularien Aerobic eine Ergänzungsordnung im Sinne §2 der Turnordnung des DTB 2017 vom 01.10.2016.

## 1 Ziele

Das zentrale Ziel des Technischen Komitees ist die Etablierung der Jugend, Junioren und Erwachsenen im guten internationalen Mittelfeld. Die Kaderkonzeption ist der organisatorische Leitfaden zur Umsetzung der vom Technischen Komitee definierten sportlichen Ziele. Diese Ziele werden vom TK über konkrete Zielvereinbarungen vorgelegt.

Leistungssportliches Ziel ist das Erreichen des internationalen Mittelfeldes, dessen Wettkampfergebnisse sich für die Open und die Jahreshöhepunkte in der Zielvereinbarung widerspiegeln.

Auf dem Zukunftsworkshop und der Bundestagung 2017 haben sich die anwesenden Vereinsverteter und das TK mehrheitlich dafür ausgesprochen, eine Zentralisierung im Leistungssportbereich vorzunehmen. Die Verantwortung für

deren Umsetzung wird vertrauensvoll an die DTB-Zentren Aerobicturnen übertragen, um die Leistungen unserer Athleten auf internationalen Wettkämpfen an den Zielen des TK auszurichten.

Damit ändert sich nun schrittweise und zunehmend das Nominierungsverfahren weg von einem punktuellen und prozessorientierten Weg der vergangenen Zyklen hin zu einer kontinuierlichen Begleitung in den DTB-Zentren. Die Kompetenzen der DTB-Zentren steigen und gleichzeitig haben sie das Vertrauen, die Bundeskaderathleten optimal auf die Saisonhöhepunkte vorzubereiten, um die besten Kategorien international auf die Wettkampffläche zu schicken.

## 2 Struktur

### 2.1 Leistungssportausschuss (LSA)

Entsprechend der Sportartenordnung ist die Umsetzung der in der Kaderkonzeption definierten Maßnahmen eine Aufgabe des LSA. Er besteht aus den Positionen:

#### **LSA-Vorsitzender:**

Mitglied für Leistungs- und Nachwuchsförderung des Technischen Komitees Aerobicturnen.

#### **DTB-Aerobicturn-Zentrumsleiter**

Ein verantwortlicher Leiter eines DTB-Zentrums ist zuständig und verantwortlich für alle Kategorien und Altersklassen seines Zentrums. Eine entsprechende Abstimmung erfolgt innerhalb des LSA.

#### **Aktivensprecher:**

von den Aktiven im Zweijahresrhythmus im Rahmen der Deutschen Meisterschaften gewählter Vertreter aller aktiven Aerobicturnsportler. Der Aktivensprecher ist kooptiertes Mitglied des LSA mit beratender Stimme.

## 2.2 DTB-Zentren

Die Arbeit des DTB-Zentrums erfolgt loyal gegenüber dem Verband (DTB) insbesondere dessen Gremien (insb. Bereichsvorstand Sportartenentwicklung und Technisches Komitee Aerobicturnen). Das Zentrum setzt die Vorgaben des TK um. Aus dem Kreis der Bundeskaderathleten wird in den DTB-Zentren die deutsche Nationalmannschaft gebildet.

Auf dem Weg, das gute internationale Mittelfeld zu erreichen, sind überregionale Kooperation der Vereine zu realisieren und daraus in gemeinsamer Absprache mit dem TK die Startkategorien Mixed Pair, Trio und Gruppe in den drei Altersklassen der FIG zu besetzen. Hinzu kommen langfristig die Wettkampfklassen Dance und Step in der Jugend und bei den Erwachsenen.

Das Ziel der DTB-Zentren ist aus dem Pool der Kaderathleten die leistungsstärkste Zusammensetzung der Kategorien zu finden und zu gewährleisten, dass diese im Falle einer Nominierung international an den Start gehen könnten.

Zusätzlich werden in den DTB-Aerobicturn-Zentren folgende weitere Zielstellungen verfolgt:

- verstärkte Regionalisierung sowie Bündelung der Kräfte,
- Aufbau eines erfolgreichen Fördersystems,
- gesteuerte Grundlagenausbildung und Schulung des Nachwuchses
- frühzeitige und bedarfsgerechte Karriereplanung mit Athlet/innen und Eltern.

### 2.2.1 Arbeitsweise an und mit DTB-Zentren

Die Bundeskaderathleten melden sich an einem DTB-Zentrum an, um international für die Nationalmannschaft an den Start gehen zu können. Die DTB-Zentren melden dem TK die Kategorien und Athleten, die sich in ihrem Zentrum vorbereiten. Dies geschieht bis zum 31.3. und 30.09. eines Kalenderjahres (vgl. Abs. 4.5).

Das DTB-Zentrum verpflichtet sich zur Durchführung überregionaler Kooperationen mit mehreren Aerobicturnvereinen.

Diese Arbeitsweise beinhaltet:

- Erstellung entsprechender Choreografien (inklusive Musik)
- Bereitstellung von Wettkampfkleidung
- Abstimmung der Trainingsinhalte und Wettkampfprogramme
- Koordinierung der Talentsichtung
- Sicherstellung der fortwährenden Qualifizierung der Kampfrichter/innen und Trainer/innen
- pädagogische Betreuung der Athleten/innen

Die DTB-Zentren melden ihre Startabsichten über den LSA an das TK. Die Anmeldung für die Qualifikationswettkämpfe im Gymnet übernehmen die Vereine.

## 3 Kadersystem Aerobicturnen

Die Berufung in einen Bundeskader erfolgt durch das TK Aerobicturnen und wird für die Kaderstufen A, B, C und D/C sowie in Ausnahmefällen S vergeben.

### 3.1 Kadereinteilung

Die Kadernominierung erhält ein Aktiver auf Grund der erbrachten Leistungen im ablaufenden Kalenderjahr. Der Grundbaustein der Kadereinteilung ist die erfolgreiche Teilnahme auf einer Deutschen Meisterschaft/Jugendmeisterschaft (DM/DJM). Die erfolgreiche Teilnahme bei der DM/DJM wird erfüllt, wenn die Zielvereinbarung (Bundeskader) erreicht wurde. Die Zielvereinbarung wird jährlich, adäquat den Zielvorgaben für internationale Starts, aktualisiert.

Grundlage der Nominierung als Bundeskader ist die Erreichung der Zielvorgaben auf der DM oder DJM, die Absolvierung eines Leistungstests, die Erbringung einer Qualifikationsleistung sowie formale Vorgaben.

Der Kaderstatus ist personenbezogen und wird für den Zeitraum des folgenden Kalenderjahres ausgesprochen, sofern der Aktive in dessen Verlauf alle Anforderungen an einen Kaderathleten erfüllt hat und den Zielen der Athletenvereinbarung folgt. Ein Altersklassen- oder Kategoriewechsel hat auf die Kaderzugehörigkeit keinen Einfluss.

Damit ergeben sich für die Kadereinteilung die primären Bausteine:

- Erfüllung (DM/DJM) der Zielvereinbarung (Bundeskader)
- Einhaltung der Athletenvereinbarung
- Qualifikations- oder Nominierungsleistungen nach 3.1.1 und 3.1.2

Sportler der Altersklasse 11 können den Wert der Zielvereinbarung Bundeskader (Punkt 1) auf dem Qualifikationswettkampf (November 2018) erbringen. Ab dem Jahr 2019 wird die AK 11 in die DJM integriert.

Die Qualifikationsleistung (Punkt 3) kann bei neu aufzunehmenden oder DC Kadersportlern erlassen werden. Hierfür stellt der Heimatverein einen Antrag auf Aufnahme in den Bundeskader über das zuständige DTB-Zentrum beim TK. Nach Erbringung einer, vom TK festgelegten, zusätzlichen Qualifikationsleistung sowie aller anderen Vorgaben nach 3.2 kann eine Berufung in den Bundeskader durch das TK erfolgen. Diese Qualifikationsleistung ist in der Regel die Erfüllung der Zielvereinbarung (Bundeskader) zum Qualifikationswettkampf für das erste Halbjahr (November).

Alle Bausteine, sowie formale Anforderungen sind in 3.2 vollständig aufgelistet.

#### 3.1.1 Qualifikationsleistungen: Erwachsene

Sportler der AK 18+ werden als **A-Kader** berufen, die in der ablaufenden Saison entweder

- die Zielvereinbarung (internationale Starts) bei einem internationalen Wettkampf der Kategorie I oder II erfüllt haben **oder**

- unter den besten 10 bei einem internationalen Wettkampf der Kategorie I oder II waren **oder**
- unter den besten 10 der aktuellen Weltrangliste am Jahresende stehen **oder**
- bei den World Games bzw. European Games an den Start gingen.

Sportler der AK 18+ werden als **B-Kader** berufen, die in der ablaufenden Saison

- erfolgreich in einer vom TK Aerobicturnen nominierten Delegation des DTB an einem internationalen Wettkampf teilgenommen haben.

### 3.1.2 Qualifikationsleistungen: Jugend

Sportler der AK 12-14 und 15-17 werden als **C-Kader** berufen, die

- erfolgreich in einer nominierten Delegation des DTB an einem internationalen Wettkampf teilgenommen haben.

Die Sportler der AK 12-14 und 15-17 erhalten den **Kaderstatus DC**, die

- an der DJM teilgenommen und die Zielvorgaben (Bundeskader) erfüllt haben.

DC Bundeskaderathleten sind an der Teilnahme von DTB-Zentrumsmaßnahmen berechtigt, nicht aber zur Teilnahme an internationalen Wettkämpfen.

## 3.2 Anforderungen für Bundeskaderathleten

Für die Berufung in den Bundeskader sind alle der folgenden Anforderungen zu erfüllen:

### 1. Erfolgreiche Teilnahme an der DM/DJM

Erfüllung der Zielvereinbarung Bundeskader (vgl. Anhang)

### 2. Erbringung einer Nominierungsleistung

Nominierungsleistung nach 3.1.1 bzw. 3.1.2 oder zusätzliche, durch das TK festgelegte Qualifikationsleistung nach Antrag über das DTB-Zentrum.

### 3. Sportmotorischer Leistungstest

Bundeskader nehmen an validen, dezentralen, sportmotorischen Leistungstests in den DTB-Zentren teil (vgl. 3.4).

### 4. Athletenvereinbarung

Alle Athleten bestätigen mit ihrer Unterschrift (bei Minderjährigen incl. der Unterschrift der Erziehungsberechtigten) unter die Athletenvereinbarung die Kenntnisnahme von Ehrenkodex und Anti-Dopingverordnungen und verpflichten sich zu deren Einhaltung.

### 5. Ärztliche Untersuchung

Bundeskader müssen einmal jährlich ihre Leistungssporttauglichkeit durch ein ärztliches Attest nachweisen.

### 6. Anerkennung des Ehrenkodex

für Athletinnen und Athleten des DTB

### 7. Anerkennung der Anti-Dopingverordnungen

der FIG/WADA/NADA

### 3.3 Verhinderung und S-Kader

Kaderathleten/innen, die temporär die erforderlichen Leistungsnachweise aufgrund von Verletzungs-, krankheits- und/oder beruflichen Umständen nicht erbracht haben, können vom TK mit der Zusatzbezeichnung „S-Kader“ (Sonderkader) berufen werden. Nach Erbringung einer zusätzlichen (vom TK festgelegten) Qualifikationsleistung kann das TK den S-Kader-Status in einen regulären A-, B- oder C-Kaderstatus umwandeln.

### 3.4 Bundeskadermaßnahmen

Die Förderung der Bundeskadersportler und die Bildung von vereinsübergreifenden Kategorien wird von den DTB-Zentren übernommen. In enger Absprache mit den Vereinstrainern und Athleten finden dort Lehrgänge und der, zur Erlangung des Bundeskaderstatus nötige, sportmotorische, valide Test zur Leistungsüberprüfung statt. Dieser Test wird dezentral von allen angehenden Bundeskadern erbracht. Die inhaltliche Ausarbeitung erfolgt vom LSA und wird vom TK beschlossen. Der Test wird bis Ende Januar eines jeden Jahres veröffentlicht und im Juli bis September in den Zentren durchgeführt. Zur Durchführung sind ein TK Mitglied und ein FIG-Kampfrichter anwesend. Die Finanzierung übernimmt der Ausrichter. Die Entscheidungsbefugnis über aufkommende Auslegungsfragen liegt zuerst beim TK Mitglied, dann beim eingesetzten FIG-Kampfrichter und dann beim veranstaltenden Zentrumsleiter.

In diesem Sinn sind die Maßnahmen der DTB-Zentren keine Bundesmaßnahmen des DTB, sondern eigenverantwortliche Veranstaltungen des Vereins, der hinter dem DTB-Zentrum steht. Die Abrechnung der Finanzen übernimmt der Verein, welcher dem DTB-Zentrum angeschlossen ist. Das DTB-Zentrum prüft inwieweit es notwendig ist, den zuständigen Landesturnverband in und über die Aktivitäten zu informieren und einzubinden.

## 4 Nominierung

### 4.1 Rahmenbestimmungen

Die Nominierung für internationale Wettkämpfe wird in Abhängigkeit von Art und Wertigkeit eines Wettkampfes vorgenommen:

#### **Kategorie I**

Welt- und Europameisterschaften sowie entsprechende Jugendmeisterschaften

#### **Kategorie II**

Weltcups (Erwachsene) und begleitende Jugendturniere

#### **Kategorie III**

Internationale Turniere mit begrenztem Teilnehmerfeld und/oder FIG-Nummer

#### **Kategorie IV**

Offene Einladungs- und Vereinsturniere oder Clubmeetings ohne Begrenzung des Teilnehmerfeldes

In jedem Fall muss im Vorfeld von den Athleten bzw. Vereinsvertretern geprüft werden, ob für die Teilnahme am Wettkampf ein gültiger FIG-Startpass vorausgesetzt wird. FIG-Startpässe dürfen nur von Bundeskaderathleten bzw. ihren Vertretern über den LSA-Vorsitz bei der Geschäftsstelle des DTB beantragt werden.

Die Nominierungen für Wettkämpfe der Kategorie I bis III werden vom Technischen Komitee beschlossen. Das Meldeverfahren wird anschließend vom LSA-Vorsitzenden mit dem DTB organisiert.

Für Wettkämpfe der Kategorie IV ist nur eine Nominierung nötig, wenn es die Ausschreibung fordert oder eine offizielle Delegation des DTB gemeldet werden soll. Hierzu wird unmittelbar nach Veröffentlichung der Ausschreibung die Startabsicht vom LSA-Vorsitzenden bei den DTB-Zentrumsleitern abgefragt. Kann eine DTB-Delegation gebildet werden, wird eine reguläre Nominierung durchgeführt.

### 4.2 Leistungsanalyse und Zielvereinbarung

Die Analyse der Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen und der sich daraus ergebenden Zielvereinbarung erfolgt in Bezug auf die im letzten Zyklus definierten Zielsetzungen des TK. Neben der Darstellung erreichter Platzierungen und Wertungen gehört hierzu auch der Abgleich mit sportfachlichen Zielsetzungen in Teilnoten oder Teilbereichen.

Aus der Analyse werden vom LSA neue Zielvereinbarungen für die kommende Wettkampfsaison erarbeitet und dem TK vorgeschlagen. Grundlage bildet die Zieldefinition des TK's (siehe Punkt 1). Diese Zielvereinbarungen sind dem TK jeweils mindestens zwei Monate vor den jeweiligen Qualifikationswettkämpfen im Mai und November vorzulegen.

Die Zielvereinbarung ist bei den kommenden internationalen Wettkämpfen abzuliefern. Die Verantwortung hierfür tragen die DTB-Zentren. Es gilt sorgfältig abzuwägen, welche Kategorien sie dem TK für internationale Wettkämpfe zur Nominierung vorschlagen.

Die Meldung einer Kategorie eines DTB-Zentrums, die nicht die Zielvereinbarung des TK bei einem internationalen Wettkampf erreicht hat, wird im Anschluss des internationalen Wettkampfes im TK geprüft, analysiert und im Wiederholungsfall könnte dies zu



Konsequenzen für das DTB-Zentrum führen. Hierfür ist noch ein entsprechendes Verfahren auszuarbeiten und festzulegen.

Die detaillierte Auflistung der Zielvereinbarung ist im aktuellen Nominierungsverfahren zu finden.

## 4.3 Nominierungsweg

Die DTB-Zentren sprechen sich frühzeitig über die Festlegung der Kategorien für den Jahreshöhepunkt und Openwettkämpfe für das erste und zweite Halbjahr (KJ) ab.

Alle Kategorien der AK 12-14 und AK 15-17 müssen an einem Qualifikationswettkampf für das kommende Halbjahr teilnehmen, sofern sie bei einem Wettkampf der Kategorie I-IV für Delegation des DTB starten möchten. Das Ranking des Qualifikationswettkampfes bestimmt die Reihenfolge der Nominierung bei begrenzten Startplätzen.

Das Ranking wird bei einem Qualifikationswettkampf erstellt.

Bei den Erwachsenen entfällt diese Qualifikation in Kategorien „ohne Konkurrenz“.

Kategorien der Altersklasse 18+ müssen nur an einem Qualifikationswettkampf teilnehmen, sofern sie einen Start auf einem Wettkampf der Kategorie I oder II anstreben **und** sie in ihrer Kategorie Konkurrenz haben. Strebt die Kategorie nur einen Start bei Wettkämpfen der Kategorie III oder IV an oder hat keine Konkurrenz, muss sie nicht an einem Qualifikationswettkampf teilnehmen.

Die Startplätze werden in absteigender Reihenfolge nach nominierter Kategorie (I-IV) und Ranking (des Qualifikationswettkampfes) vergeben.

Die Nominierungen für internationale Wettkämpfe werden vom LSA diskutiert und dem TK vorgeschlagen. Der LSA-Vorsitzende bildet nach dem Qualifikationswettkampf für internationale Wettbewerbe einen Nominierungsvorschlag, welcher zu protokollieren ist. Der LSA-Vorsitzende legt den Nominierungsvorschlag entsprechend der Zeitplanung der Nominierungsrichtlinien, jedoch spätestens drei Wochen vor einer definitiven Meldung dem TK für das kommende Halbjahr vor.

Der LSA hat das Vorschlagsrecht und das TK entscheidet über eine Nominierung

## 4.4 Zeitliche Rahmenplanung

Der folgende Abschnitt stellt die zeitliche Rahmenplanung des Nominierungsverfahrens dar. Die Planung basiert auf einem zweijährigen Zyklus von einer WM/JWM zur nächsten. Die DM/DJM findet alternierend in der zweiten und ersten Jahreshälfte statt, um eine terminliche Kollision mit der WM/JWM zu verhindern. Der dezentrale Leistungstest findet also einmal vor und einmal nach der DM/DJM statt.

## **31. März**

Meldung der Kategorien eines Zentrums an die/den LSA Vorsitzende/n

## **Mai**

Qualifikationswettkampf 2. HJ (ggf. für EM/JEM)

## **Mai/Juni**

WM/WAGC oder DJM/DM (2 Jahresrhythmus)

## **31. Mai**

Abschluss der Abstimmung der DTB-Zentren und Vereine zur Planung (2.HJ) der Bundeskaderathleten

## **Juli/August/September**

Sportmotorische valide Tests und Leistungsüberprüfungen in den DTB-Zentren (alle Altersklassen und Kategorien)

## **September/Oktober**

EM und JEM oder DJM/DM (2 Jahresrhythmus)

## **30. September**

Meldung der Kategorien eines Zentrums an die/den LSA Vorsitzende/n

## **November**

Qualifikationswettkampf 1. HJ (ggf. für WM/JWM)

## **30. November**

Abschluss der Abstimmung der DTB-Zentren und Vereine zur Planung (1.HJ) der Bundeskaderathleten

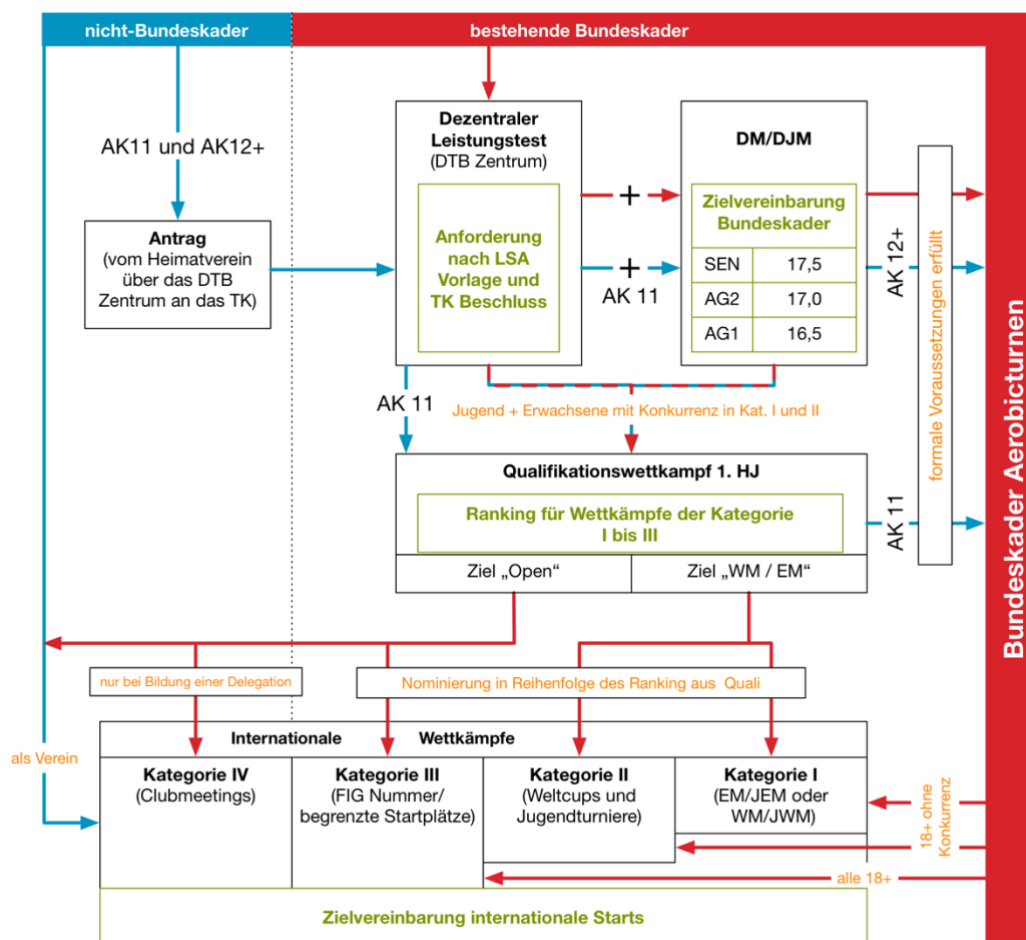


Abbildung 1 Nominierungsweg für internationale Wettkämpfe

### 4.5 Qualifikationswettkampf

Die DTB-Zentren(LSA) melden dem TK die Kategorien und Athleten, welche sich in ihrem Zentrum vorbereiten, um zu ermitteln, in welchen Kategorien ein Qualifikationswettkampf notwendig ist. Dies geschieht bis zum 31.3. und 30.09. eines Kalenderjahres.

Die Qualifikation findet im November für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen im ersten Kalenderhalbjahr des folgenden Jahres statt. Immer im zweiten Jahr des Zyklus' beinhaltet das die WM/JWM. Die Qualifikation für das zweite Kalenderhalbjahr findet im Mai statt. Immer im ersten Jahr des Zyklus' beinhaltet das die EM.

Der Qualifikationswettkampf ist eine Maßnahme des DTB und wird in der Regel an ein DTB-Zentrum vergeben, welches die lokale Organisation sicherstellt. Es gelten die Ordnungen des DTB, insbesondere die Finanz- und Wirtschaftsordnung zur Abrechnung der Maßnahme. Die Kampfrichtereinteilung übernimmt das zuständige TK Mitglied für Kampfrichterwesen. Die Wettkampfausschreibung und Leitung übernimmt das zuständige TK Mitglied Wettkampfwesen.

Die Meldung erfolgt durch die Heimatvereine im Meldetool des DTB nach Freigabe durch das zuständige DTB-Zentrum. Startberechtigt sind ausschließlich Sportler, welche die Punkte 1 bis

3 der Anforderungen für Bundeskaderathleten (vgl. 3.2) für das folgende Jahr erfüllt haben oder den Qualifikationswettkampf zur Erfüllung benötigen.

## 5 Projekte

Zur Weiterentwicklung der Arbeit und zur besseren Erfüllung aller Vorhaben können Einzelaufgaben in Projekte integriert werden. Projekte zeichnen sich durch ein klares Ziel und eine zeitliche Begrenzung aus. Sie sind Bestandteil der LSA-Arbeit und werden in der Regel von einzelnen LSA-Mitgliedern konzipiert und umgesetzt. Die Verantwortung kann aber auch an ein DTB-Aerobicturn-Zentrum oder anderem Verein und die dort tätigen Trainer übergeben werden.

Entsprechend der Zielstellung und Aufgabenbeschreibung können in der Projektarbeit eigenständige und ggf. altersklassenübergreifende Regularien fixiert werden, welche ausschließlich in dem jeweiligen Projekt Anwendung finden.

Bei erfolgreichem Abschluss der Projektvorhaben ist die Übernahme in den Regelbetrieb vorgesehen.

## 6 Anlagen

### 6.1 Zielvereinbarung Bundeskader 2019

Eine wichtige Voraussetzung zur Berufung in den Bundeskader 2019 ist das Erbringen einer aktiven Wettkampfleistung im Rahmen der DJM/DM 2018 (Qualifikation und/oder Finale).

Hierfür gelten folgende Zielvereinbarungen:

<i>Altersklasse (alle Kategorien)</i>	<i>Punktvorgabe</i>
12-14 Jahre	16.500
15-17 Jahre	17.000
18+	17.500